

# Pressemitteilung

**Bund für Umwelt und Natur-  
schutz Deutschland e.V.**  
**Friends of the Earth Germany**

**BUND Regionalverband  
Elbe-Heide**

Fon 04131 / 402877  
info@bund-elbe-heide.de  
www.bund-elbe-heide.de

Elisabeth Bischoff  
BUND Landkreis Harburg  
Im Winkel 2  
21244 Buchholz  
Fon 04181 / 98490  
elisabeth.bischoff@bund.net

Buchholz, den 14.03.2026

## **BUND lehnt Planungen für „Baugebiet Brumhagen“ ab**

Die Stadt Buchholz plant am westlichen Stadtausgang beidseitig der Bremer Straße in der Nähe der B75 auf überwiegend eigenem Grund ein Neubaugebiet mit bis zu 580 Wohneinheiten für mehr als 1.000 Menschen. Das Gebiet soll hier in mehreren Abschnitten mit Einzel-, Reihen- und Mehrgeschosshäusern bebaut werden. Anlässlich einer ersten Ortsbegehung mit Vertretern der Verwaltung, der Politik und zahlreichen engagierten Bewohnern aus dem näheren Umfeld, kam es zu lebhaften Diskussionen über den Plan. Der Zugewählte des BUND im Ausschuss für Stadtentwicklung war dabei.

Der BUND sieht die Notwendigkeit der Schaffung von neuem (bezahlbaren!) Wohnraum und lehnt neue Bauprojekte nicht prinzipiell ab. Allerdings sieht der BUND die Planungen an dieser Stelle kritisch. „Hier würde das wichtige Kriterium *Innenverdichtung vor Inanspruchnahme un bebauter Flächen an der Peripherie* völlig außer Acht gelassen,“ sagt Elisabeth Bischoff, Vorsitzende des BUND Regionalverband Elbe-Heide. „Die Zerstörung landwirtschaftlicher Flächen durch Bebauung droht nun erneut in Buchholz, trotz aller vermeintlichen Ziele zum Flächensparen.“ Mit der Zersiedelung am Rand der Stadt würde wächst das Verkehrsauf-

Geschäftsstelle:  
BUND RV Elbe-Heide, Beim Kalk-  
berg 7, 21339 Lüneburg  
Bürozeiten:  
Mo/Mi 10-12 Uhr, Fr 13-15 Uhr

Spendenkonto:  
Sparkasse Lüneburg  
IBAN DE09 2405 0110 0006 0022 99  
BIC: NOLADE21LGB

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

kommen und die Infrastrukturkosten steigen. Unter dem Verlust von Naherholungsgebieten im Umkreis von Städten und Ballungsräumen leidet außerdem die Lebensqualität. Zudem verlieren Tiere und Pflanzen dringend benötigten Raum, in dem sie ungestört leben und sich fortpflanzen können. Besonders beachtlich ist, dass der Stadt mit der Rütgersfläche beim Bahnhof eine innerstädtische Alternative für den Wohnungsbau zur Verfügung steht. Diese hat den Vorteil der fußläufigen Anbindung an Innenstadt und ÖPNV. Bei der nun geplanten Fläche im Bereich der Bremer Straße sind schon heute sehr häufig lange Rückstaus auf die B75 zu beobachten, berichten Autofahrende. Mit der Realisation dieses Wohngebietes würde sich die Verkehrssituation weiter verschärfen. Angesichts der weiten Entfernung zur Innenstadt Buchholz würden die neuen Bewohner\*innen eher mit dem PKW und weniger zu Fuß oder per Fahrrad die Innenstadt erreichen. „Eine zukunftsfähige Stadtplanung sorgt dafür, dass die Menschen ohne unnötig lange Wege ins Zentrum gelangen können. Das wünschen wir uns auch für Buchholz,“ sagt Elisabeth Bischoff. „Wenn die Planungen ausliegen, werden wir dazu eine ausführliche Stellungnahme erarbeiten. Doch schon jetzt ist klar: Aus umwelt- und klimapolitischer Sicht wäre dieses Neubaugebiet an der falschen Stelle.“

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Bischoff

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung! (Siehe meine Kontaktdaten oben)